© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Die Käferfauna des nordwestlichen Tirol.

Von Josef Ammann und Hermann Knabl.

(Fortsetzung aus Heft 1.)

Dytiscidae.

Hyphydrus ovatus L. In der Umgebung von Reutte in Wassertümpeln nicht selten (Sing., Kn.).

Hygrotus inaequalis F. Unter gleichen Verhältnissen wie vorige Art bei Reutte nicht selten (Gredl., Kn.) — *H. decoratus* Gyll. Diese Art gibt Gredl. von Vils an (1. Nachtr. z. K. T.).

Coelambus impressopunctatus Schall. Um Reutte selten (Kn.).

Bidessus unistriatus Illig. Häufig bei Reutte im Frühjahr (Kn.). — *B. geminus* F. Mit vorigem häufig um Reutte (Gredl., Kn.) und im Tannh. und Jungh. (A.).

Hydroporus platynotus Germ. Höchst selten am Ufer der Wertach bei Jungh. (A.). — *H. borealis* Gyll. Häufig im Gebiete; so bei Reutte (Kn.); bei Stanz. (Gredl.); bei Tannh. und Jungh. (A.). — *H. assimilis* Payk. Bei Reutte sehr selten (Sing., Kn.). — *H. Sanmarki* C. R. Sahlbg. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.) nicht selten. — *H. pictus* F. Eine häufigere Art, die wohl in den meisten Tümpeln des Gebietes zu finden sein dürfte; bisher wurde sie beobachtet in der Umgebung von Reutte (Kn.); in Vils (Gredl.); im Tannh. und bei Jungh. (A.) — *H. granularis* L. Ebenfalls häufig bei Reutte (Kn.) und Tannh. (A.). — *H. bilineatus* Sturm. Bei Vils nicht selten (Gredl.). — *H. lineatus* Deg. In Tümpeln und Teichen bei Reutte nicht selten (Kn.). — *H. erythrocephalus* L. Wie überall, so auch in unserm Gebiete häufig. Bei Reutte mit var. deplanatus Gyll. (selten) (Kn.); im Tannh. und bei Jungh. (A.). — *H. rufifrons* Duft. Bei Reutte häufig (Kn.); bei Jungh. selten (A.). — *H. palustris* L. Häufig im Gebiete. Bei Reutte (Kn.); im Tannh. auch in den höchsten Gebirgslachen zu finden und bei Jungh. (A.). — *H. umbrosus* Gyll. In manchen Teichen bei Reutte nicht selten (Kn.). — *H. tristis* Payk. Bei Reutte (Kn.) und im Tannh. (A.) nicht häufig. — *H. striola* Gyll. vittula Er. Wurde in einigen Stücken in einem Bächlein am Ehrenberger Schloßberg bei Reutte gefunden (Kn.). — *H. angustatus* Sturm. Bei Vils (Gredl.) und bei Reutte (Kn.). — *H. obscurus* Sturm. Eine nordische Art wie vittula Er. Wurde in einer Lache im Hochmoor bei Musan gefunden (Kn.). — *H. marginatus* Duft. Häufig und überall bei Reutte (Kn.); ebenso im Tannh. und bei Jungh. (A.). — *H. planus* F. Bei Reutte selten (Kn.); Jungh. im Frühjahr in Lachen (A.). — *H. foveolatus* Heer. Auf der Raazalpe im Rotlechtale (Kn.) und in den kleinen Berg-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

seen (1800 m) in der Hochtraualpe im Taunh. (A.). — *H. morio* Heer. Mit voriger Art an den gleichen Orten (Kn., A.). — *H. discretus* Fairm. Nicht selten in der Umgebung von Reutte, bei Breitenwang und Ehenbichl (Kn.); ebenso in Jungh. und Tannh. (A.). — *H. nigrita* F. In der Umgebung von Reutte (Gredl., Kn.); im Tannh. im Haldensee und anderwärts, und bei Jungh. in kleinen Wasserrünsten (A.). — *H. memnonius* Nicol. In Ehenbichl bei Reutte selten (Kn.); ebenso bei Jungh. (A.). — *H. ferrugineus* Steph. Bei Reutte selten (Kn.); ebenso im Tannh. nicht häufig, aber noch in den höchsten Gebirgslachen (A.).

Noterus clavicornis Deg. Im Kreckelmoos und andern Orten bei Reutte (Gredl., Kn.).

Laccophilus obscurus Panz Bei Reutte nicht selten (Gredl., Kn.); bei Jungh. (A.). — *L. virescens* Brahm. Vereinzelt bei Jungh. (A.).

Agabus guttatus Payk. Häufig und überall im Gebiete. Bei Vils (Gredl.); Reutte (Sing, Kn.); Tannh. (A.); Stanz. (Gredl.). — *Ag. melanarius* Aubé. Hochmoor bei Musau (Kn.); bei Jungh. und Tannh. (A.). — *Ag. bipustulatus* L. Eine häufige Art, die im Gebiete gefunden wurde bei Reutte (Sing., Kn.); bei Vils (Gredl.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ag. Solieri* Aubé. Im Tannh. in höher gelegenen Alpenseen (über 1200 m) häufig (A., Kn.). — *Ag. paludosus* F. Bei Reutte (Sing., Kn.); Stanz. (Gredl.). — *Ag. uliginosus* L. Bei Jungh. nicht häufig (A.). — *Ag. congener* Payk. Diese in Tirol sonst häufige Art wurde im Gebiete nur einmal bei Reutte gefunden (Kn.). — *Ag. Sturmi* Gyll. Nicht selten bei Vils (Gredl.); bei Reutte (Kn.); im Tannh. und bei Jungh. (A.). — *Ag. undulatus* Schr. In der Gegend von Reutte häufig (Sing., Kn.). — *Ag. labiatus* Brahm. Bei Vils (Gredl.). — *Ag.* var. *nitidus* F. Bei Reutte gefunden (Sing.).

Platambus maculatus L. Bei Reutte (Sing., Kn.); Vils (Gredl.); am Nordufer des Vilsalpsee im Tannh. häufig, und bei Jungh. (A.).

Copelatus ruficollis Schall. In Tümpeln um Reutte häufig (Kn.).

Ilybius fenestratus F. Am sogenannten Sünderbühl bei Reutte (Kn.). — *Il. fuliginosus* F. Am gleichen Orte wie vorausgehende Art nicht selten (Sing., Kn.); bei Tannh. und Jungh. (A.). — *Il. ater* Degeer. Nicht selten mit den vorausgehenden Arten bei Reutte (Kn.).

Rhantus notaticollis Aubé. In Mehrzahl gesammelt bei Reutte (Kn.). — *Rh. aspersus* F. Bei Vils (Gredl.); Reutte (Sing.). — *Rh. exoletus* Forst. Selten bei Reutte (Sing., Kn.).

Hydaticus seminiger Deg. Bei Reutte gefunden, sehr selten (Kn.).

Graphoderes cinereus L. Wurde in einem Wassertümpel in Breitenwang bei Reutte gefunden (Sing.).

Acilius sulcatus L. Nicht häufig bei Reutte (Sing., Kn.); in Moortümpeln des Tannh. und bei Jungh. selten (A.).

Dytiscus marginalis L. Häufig und im ganzen Gebiete verbreitet. Bei Reutte (Sing., Kn.); bei Pflach auch var. ♀ conformis Kunze (Kn.); bei Stanz. (Gredl.); im Tannh. und bei Jungh. (A.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Gyrinidae.

Gyrinus natator L. Im Frühjahr in Tümpeln und Teichen nicht selten. Bei Reutte (Sing., Kn.); im Tannh. und Jungh. (Kn.). — *G. minutus* F. In Ehenbichl bei Reutte nicht häufig (Kn.) — *G. marinus* Gyll. In Gesellschaft der vorhergehenden Arten, aber viel seltener (Kn.).

Staphilinidae. Oxytelinae.

Micropeplus tesserula Curt. Bei Jungh. sehr selten (A.). — *M. porcatus* F. Bei Reutte an verschiedenen Orten (Kn.); im Tannh. und bei Jungh. (A.). — *M. longipennis* Kr. Im Genist an Bachufern bei Reutte (Kn.) und bei Jungh. (A.) selten.

Phloeocharis subtilissima Mannh. Nicht selten und weitverbreitet unter der Rinde verschiedener Bäume. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.).

Olistherus substriatus Gyll. Das seltene Tier wurde seinerzeit von Förster Lechner in Hinterhornb. gefunden (Gredl.); seither ist es nicht geglückt, dasselbe im Gebiete wieder zu erbeuten.

Megarthrus depressus Payk. Diese Art findet sich häufig im Gebiete, besonders im frischen Kuhmist. Bei Reutte (Kn.); Tannh. bis weit hinauf ins Gebirge, und Jungh. (A.). — *M. affinis* Mill. Nicht häufig und wurde nur bei Reutte gefunden (Kn.). — *M. sinuatocollis* Boisd. Nicht selten bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *M. denticollis* Beck. Häufig, besonders unter faulenden Pflanzen. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.).

Proteinus ovalis Steph. Unter abgefallenem Laub bei Reutte öfter gefunden (Kn.); bei Jungh. selten (A.). — *Pr. brachypterus* F. Überall häufig. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Pr. macropterus* Gyll. Unter Laub und in faulenden Schwämmen. Bei Reutte nicht häufig (Kn.); Tannh. und Jungh. häufig (A.). — *Pr. atomarius* Er. Viel seltener als die vorhergehenden Arten. Bei Pinswang und Reutte (Kn.); bei Jungh. (A.).

Anthobium anale Er. Häufig im höheren Gebirge. Bei Reutte, am Taneller und anderwärts (Kn.); Tannh. (A.). — *An. alpinum* Heer. Mit voriger Art häufig. Bei Reutte (Kn.) und Tannh. (A.). — *An. stramineum* Kr. Im Tale und häufiger noch im Gebirge. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *An. pallens* Heer. Subalpin und alpin nicht selten. Überall um Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *An. ophthalmicum* Payk. Im ganzen Gebiete häufig im Gebirge und teilweise auch in den Tälern. Bei Reutte (Kn.); Stanz. (Gredl.) und im Tannh. (A.). — *An. rectangulum* Fauv. Häufig in der Umgebung von Reutte vom Plansee bis zur Aschauer Alpe (Kn.). — *An. rhododendri* Bandi. Bei Reutte selten, aber verbreitet (Kn.). — *An. sorbi* Gyll. Bei Reutte verbreitet (Kn.); Stanz. (Gredl.); Tannh. und Jungh. selten (A.). — *An. Marshami* Fauv. Häufig im Tale bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *An. aucuparïae* Kiesw. Plansee und Tauern, Raazalpe bei Reutte selten (Kn.). —

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

An. limbatum Er. Häufig besonders in den Tälern. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *An. signatum* Märkl. Mit vorhergehender Art überall häufig, auch auf den Bergen. Bei Reutte allerwärts und noch auf dem Säuling (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *An. primulae* Steph. Nicht häufig, aber verbreitet. Bei Reutte (Kn.); Stanz. und Hornbachtal (Gredl.); Tannh. und Jungh. (A.). — *An. minutum* F. Häufig in der Gegend von Reutte (Kn.); ebenso im Tannh. und bei Jungh. (A.). — *An. robustum* Heer. Subalpin und alpin nicht selten, besonders in Primelblüten. In der ganzen Gegend von Reutte (Kn.); ebenso im Tannh. und bei Jungh. (A.). — *An. florale* Panz. In der Gegend von Reutte mancherorts häufig (Kn.); Hornbachtal (Gredl.); bei Jungh. selten (A.).

Acrulia inflata Heer. Häufig unter faulenden Rinden, Schwämmen und Brettern. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.).

Acrolocha amabilis Heer. Ein seltenes Tierchen; wurde in einem Stücke im Reintal bei Musau gef. (Kn.) und ein Stück bei Jungh. (A.). Dieses letztere weicht von den typischen Stücken nicht unwesentlich ab, so daß man fast geneigt sein möchte, darin eine neue Art zu erkennen.

Phyllodrepa floralis Payk. Verbreitet und nicht selten. Bei Reutte (Kn.); Stanz. (Gredl.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ph. nigra* Gravh. Im Kompostdünger selten bei Reutte (Kn.) und bei Jungh. (A.). — *Ph. puberula* Bernh. Wurde bei Reutte öfters gefunden (Kn.). — *Ph. pygmaea* Gyll. Bei Jungh. an einem Baumschwamm gefunden (A.). — *Ph. ioptera* Steph. Jungh. nicht häufig (A.).

Omalium rivulare Payk. Überall gemein (Kn., A.). — *O. septentrionis* Thoms. Sehr selten. Bei Reutte an einem eingegangenen Hirsch gefunden (Kn.) und einige Male bei Jungh. (A.). — *O. funebre* Fauv. In der Hochtraualpe im Tannh. gestreift (Kn.); in altem Heu auf den Alpen des Tannh. und bei Jungh. nicht ganz selten (A.). — *O. oxyacanthae* Grav. Selten in Angeschwemmtem bei Reutte (Kn.); bei Jungh. (A.). — *O. foraminosum* Märkl. Sehr selten bei Reutte (Kn.). — *O. caesum* Gravh. Überall häufig (Kn., A.). — *O. excavatum* Steph. Bei Reutte nicht so häufig wie anderwärts (Kn.); dagegen im Tannh. bis ins Gebirge und bei Jungh. häufig (A.). — *O. validum* Kr. Wurde bei Reutte in einigen Stücken in einem Dachsbau gefunden (Kn.). (Höhlentier!)

Phloeonomus monilicornis Gyll. Nicht besonders selten bei Reutte (Kn.); ebenso Tannh. und Jungh. (A.). — *Phl. bosnicus* Bernh. Wurde in einem Buchenwald bei Reutte im Fluge erhascht (Kn.). — *Phl. planus* Payk. Nicht selten bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Phl. pusillus* Grav. Im ganzen Gebiete nicht selten. Bei Reutte (Kn.); Stanz. (Gredl.); Tannh. und Jungh. (A.).

Xylodromus affinis Gerh. Selten bei Reutte in Maulwurfnestern (Kn.); bei Jungh. in Mausnestern (A.). — *X. concinnus* Marsh. Besonders an und in Häusern nicht selten. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Jungh. (A.). — *X. depressus* Gravh. Mit voriger Art an gleichen Orten, aber seltener (Kn., A.).

Orochares angustata Er. Wurde nur einmal im Spätherbst in Wängle bei Reutte an einer Hausmauer gefunden (Kn.).

Phyllodrepoidea crenata Grav. Bei Reutte selten aus Angeschwemmtem gelesen (Kn.); bei Jungh. unter der Rinde noch etwas saftiger Buchenstöcke nicht sehr selten (A.).

Deliphrum tectum Payk. Alpin und subalpin bei Reutte und im Hornbachtal (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *D. algidum* Er. Diese sonst wenig verbreitete Art ist im Spätherbst im Tannh. und bei Jungh. nicht selten. Bei nicht allzu kaltem Schneewetter trifft man sie öfter auf dem Schnee kriechend an (A.). Wurde auch in einigen Stücken bei Reutte gefunden auf Alpen (Kn.).

Lathrimaeum melanocephalum Ill. Bei Reutte in Schwämmen nicht häufig (Kn.); bei Jungh. häufiger (A.). — *L. atrocephalum* Gyll. Unter altem Laub, Kompost und in Schwämmen etwas seltener als vorige Art. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *L. fusculum* Er. Am Säuling bei Reutte auf Schnee kriechend gefunden und auch sonst öfter um Reutte gesiebt und gestreift (Kn.).

Olophrum assimile Payk. Bei Jungh. selten in Mist und Angeschwemmtem (A.).

Arpedium brachypterum Grav. Diese sonst auf höheren Gebirgen Tirols nicht seltene Art wurde in unserem Gebiete nur auf der Spitze des Säuling (2041 m) bei Reutte gefunden (Kn.). — *Ar. quadrum* Grav. Überall häufig an feuchten Orten vom Tale bis hoch ins Gebirge (über 2000 m), aber hier mehr die var. alpinum. Bei Reutte (Kn.); Tannh., Schwarzwasser im Lechtal und bei Jungh. (A.). — *Ar. macrocephalum* Epp. Selten im Hochgebirge des Tannh. und der Schwarzwasseralpe bei Stanz. (A.).

Acidota crenata F. Im ganzen Gebiete subalpin und alpin nicht selten. Bei Reutte (Kn.); Stanz. (Gredl.); Tannh. und Jungh. (A.). — *A. cruentata* Mannh. Seltener als vorige Art. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. besonders im Herbst in Waldmoos und bisweilen auf dem Schnee kriechend (A.).

Amphichroum canaliculatum Er. Überall häufig im Gebiete im Tale und im Gebirge (Kn., A.). — *Am. hirtellum* Heer. Seltener und mehr alpin. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.).

Lesteva pubescens Mannh. Stellenweise in Mehrzahl vorkommend. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *L.* spec? (*fontinali* Kiesw. proxima). Wurde in einigen Stücken bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.) aus feuchtem Bachmoos gesammelt. Das Tier ist der *L. fontinalis* Kiesw. am ähnlichsten, unterscheidet sich aber von derselben durch viel feinere Punktierung der Flügeldecken, welche bei unserer Art feiner ist als die auf dem Halsschilde; an den Beinen sind nur die untere Hälfte der Schenkel, die Kniee und Tarsen rot, während die obere Schenkelhälfte und die Schienen vollständig schwarz sind. — *L. longelytrata* Goeze. Die häufigste Art. Bei Reutte (Kn.); Tannh.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

und Jungh. (A.). — *L. monticola* Kiesw. Im Gebiete nicht häufig, wurde beobachtet bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *L. punctata* Er. Wurde bei Reutte öfters gefunden (Kn.); seltener bei Jungh. (A.).

Geodromicus plagiatus F. mit a. *nigrita* Müll. an Bachufern nicht selten bei Reutte (Kn.); im Tannh. und bei Jungh. (A.). — *G. suturalis* Lac. mit a. *concolor* Luze wurde in der Umgebung von Reutte öfters gefunden (Kn.).

Hygrogeus aemulus Rosh. Wurde zwischen Reutte und Musau am sogenannten Höllmühlenbach einige Male erbeutet (Kn.).

Anthophagus bicornis Block. mit ab. nivalis Rey subalpin im ganzen Gebiete nicht selten. Um Reutte überall (Kn.); bei Stanz (Gredl.); Tannh. und Jungh. (A.). — *A. alpinus* Payk. Im Gebirge häufig. Auf der Aschauer Alpe (Kn.) und im Tannh. (A.). — *A. aeneicollis* Fauv. Wurde in einigen Stücken bei der obgenannten Höllmühle bei Musau erbeutet (Kn.). — *A. forticornis* Kiesw. Bei Musau nicht selten (Kn.). — *A. spectabilis* Heer. In der Umgebung von Reutte selten (Kn.); im Tannh. subalpin selten (A.); var. Muelleri Bernh. wurde auf der Aschauer Alpe gefunden (Kn.), ein ♂. — *A. alpestris* Heer. Wohl die häufigste Art dieser Gattung im ganzen Gebiete, mehr subalpin (Gredl., Kn., A.). — *A. fallax* Kiesw. Wurde auf der Aschauer Alpe einmal in Mehrzahl gefunden (Kn). — *A. melanocephalus* Heer. Mit voriger Art häufig (Kn.), ebenso auf den Bergen des Tannh. (A.). — *A. omalinus* Zett. In der Umgebung von Reutte überall (Kn.); im Tannh. und um Jungh. häufig (A.). — *A. abbreviatus* F. R. Bei Jungh. nicht häufig (A). — *A. caraboides* L. Im ganzen Gebiete, aber nicht häufig. Im Hornbachtal bei Stanz. (Gredl.); Umgebung von Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *A. praeustus* Müll. Wurde nur einmal bei Jungh. gefunden (A.). — *A. rotundicollis* Heer. Bei Reutte nur höchst selten (Kn.).

Eudectus Giraudi Redtenb. Das sehr seltene Tierchen konnte bisher im Gebiet nur einmal gefunden werden, und zwar am Säuling bei Reutte in einer Höhe von 1600 m unter Ahornrinde (Kn.).

Syntomium aenaeum Müll. Wurde einige Male bei Jungh. von Gras gestreift, selten (A.).

Deleaster dichrous Gravh. An größeren Bächen im Ufergerölle nicht selten bei Reutte (Kn.); Tannh. an der Vils, Weißenbach und Jungh. (A.).

Coprophilus striatulus F. Keineswegs häufig an Baumstöcken unter loser Rinde. Bei Jungh. (A.) und Pinswang (Kn.).

Ancyrophorus longipennis Fairm. Häufig an Bächen. Überall bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *An. aureus* Fauv. Nur höchst selten bei Reutte (Kn.). — *An. omalinus* Er. Bei Reutte am Lech und dessen Nebenbächen (Kn.); Tannh. und Jungh. etwas seltener als longipennis (A.).

Thinobius silvaticus Bernh. Wurde bei Reutte im Lechsande einmal in einigen Stücken gefunden (Kn.) und einmal bei Jungh. (A.) —

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Th. Petzi Bernh. Wurde in Jungh. aus Angeschwemmtem gesiebt, höchst selten (A.). — *Th. linearis* Kr. In Musau am Höllbach nicht selten unter naßliegenden Steinen (Kn.); Jungh. in Angeschwemmtem selten (A.); auch var. brunneipennis Kr. ebendort (A.). — *Th. ligeris* Pyot. Wurde bei Reutte im Lechfelde einmal in Mehrzahl erbeutet (Kn.). — *Th. brevipennis* Kiesenw. Wurde ebenfalls einmal bei Reutte in Mehrzahl aus nassem Moos und Heu gesiebt (Kn.).

Trogophloeus dilatatus Er. An Bächen bei Reutte nicht selten (Kn.); am Wertachufer bei Jungh. nicht selten (A.). — *Tr. arcuatus* Steph. Bei Reutte (Kn.); bei Jungh. nicht häufig (A.). — *Tr. bilineatus* Steph. Bei Reutte (Kn.); bei Jungh. sehr häufig (A.). — *Tr. rivularis* Motsch. Häufig in der Umgebung von Reutte (Kn.) und bei Jungh. (A.). — *Tr. fuliginosus* Grav. Wurde öfters bei Reutte gefunden (Kn.); bei Jungh. selten (A.). — *Tr. elongatulus* Er. Wurde aus Angeschwemmtem gesiebt bei Reutte (Kn.); bei Jungh. nicht selten (A.). — *Tr. corticinus* Grav. Eine häufige Art. Bei Reutte überall an Gewässern (Kn.); Tannh. und Jungh. sehr häufig (A.). — *Tr. nitidus* Baudi. Wurde nur einmal an einem Sumpfe bei Reutte gestreift (Kn.). — *Tr. punctatellus* Er. Bei Reutte häufig in den Haufen der Formica exsecta (Kn.). — *Tr. pusillus* Grav. In der Umgebung von Reutte nicht selten (Kn.); Tannh. und Jungh. nicht häufig (A.). — *Tr. gracilis* Mannh. Wurde nur einmal in einem Stück bei Reutte gefunden (Kn.) — *Tr. subtilis* Er. Ebenfalls nur bei Reutte und sehr selten (Kn.). — *Tr. despectus* Bandi. Wurde nur in einem Stück bei Reutte gefunden (Kn.), ebenso *Tr. memnonius* Er.

Haploderus caelatus Gravh. Überall häufig in frischem Dünger (Kn., A.).

Oxytelus rugosus F. Überall häufig an Gewässern und im Dünger (Kn., A.). — *O. laqueatus* Marsh. Häufig bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *O. piceus* L. Bei Stanz. (Gredl.); konnte sonst nirgends gefunden werden. — *O. sculptus* Grav. Selten bei Reutte (Kn.); bei Jungh. nicht häufig (A.). — *O. inustus* Grav. Von dieser mehr südlichen Art wurde ein Stück bei Reutte gefunden (Kn.). — *O. sculpturatus* Grav. Sehr häufig. Bei Reutte überall (Kn.); Jungh. und Tannh. bis hoch ins Gebirge hinauf (2000 m) (A.). — *O. nitidulus* Gravh. Ebenfalls häufig und überall (Kn., A.). — *O. complanatus* Er. In Mist und Angeschwemmtem bei Reutte häufig (Kn.); ebenso im Tannh. und im Jungh. (A.). — *O. clypeonitens* Pand. Wurde bei Reutte in einem Stück (♂) aus Angeschwemmtem gesiebt (Kn.). — *O. tetracarinatus* Block. Im ganzen Gebiete häufig (Gredl., Kn., A.).

Platystethus arenarius Geoffr. In der Umgebung von Reutte überall häufig (Kn.); ebenso im Tannh. und Jungh. (A.). — *Pl. laevis* Kiesw. In Kuhmist und unter altem Heu auf Alpen im Tannh selten (A.). — *Pl. cornutus* Gravh. Wurde aus Angeschwemmtem gesiebt in Jungh. sehr selten (A.). — *Pl. nitens* Sahlb. Wurde aus Angeschwemmtem bei Reutte gesiebt (Kn.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Bledius longulus Er. Selten bei Reutte (Kn.). — *Bl. atricapillus* Germ. Wurde in einem einzigen Stück bei Reutte gefunden (Kn.). — *Bl. fracticornis* Payk. Ebenfalls nur selten bei Reutte (Kn.) — *Bl. crassicollis* Lac. Nur in einem einzelnen Stück bei Reutte (Kn.), ebenso folgende Arten: *Bl. opacus* Block. und *Bl. procerulus* Er. — *Bl. erraticus* Er. Auch nur selten bei Reutte (Kn.). — *Bl. Baudii* Fauv. Selten bei Reutte (Kn.); bei Jungh. zwei Stück aus Angeschwemmtem gesiebt (A.). — *Bl. pygmaeus* Er. Bei Reutte nicht selten (Kn.). — *Bl. tibialis* Heer. Ebenfalls bei Reutte nicht häufig (Kn.).

Oxyporus rufus L. Wurde seinerzeit von Herrn Lehrer Singer bei Reutte gefunden.

Steninae.

Stenus biguttatus L. Am Ufer des Lech und der Vils, Wertach und anderer Bäche nicht selten (Kn., A.). — *St. bipunctatus* Er. Mit voriger Art nicht selten bei Reutte überall (Kn.); Tannh. und Jungh. seltener als vorhergehende (A.). — *St. longipes* Heer. Bei Reutte nicht häufig (Kn.); Tannh. und Jungh selten (A.). — *St. guttula* Müll. Bei Reutte überall an Bächen, aber nicht häufig (Kn.); bei Jungh. ebenso (A.). — *St. bimaculatus* Gyll. Auf Sumpf- und Lehmboden nicht selten. Bei Reutte (Kn.); Jungh. (A.). — *St. Juno* Payk. An einigen Orten bei Reutte nicht selten (Kn.); bei Jungh. nicht häufig (A.); sehr häufig am Ufer des Haldensee im Tannh. (A., Kn.). — *St. ater* Mannh. Bei Reutte und Musau selten. auch bei Formica exsecta (Kn.). — *St. clavicornis* Scop. Überall häufig im ganzen Gebiete (Kn., A.). — *St. Rogeri* Kr. Bei Reutte sehr selten (Kn.). — *St. providus* Er. Viel seltener als *clavicornis*. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *St. Guynemeri* Duv. Wurde in der Umgebung von Reutte an mehreren Orten gefunden, mitunter in Anzahl (Kn.); bei Jungh. selten (A.). — *St. fossulatus* Er. Bei Vils und Reutte (Gredl.); bei Musau (Kn.). — *St. ruralis* Er. Wurde in der Umgebung von Reutte öfter gefunden (Kn.); bei Jungh. selten (A.). — *St. buphthalmus* Grav. Eine häufige Art. Bei Reutte überall an Bächen und Lachen (Kn.); ebenso in Jungh. und Tannh., besonders am Haldensee (A.). — *St. incrassatus* Er. Bei Reutte an Sümpfen selten (Kn.). — *St. morio* Grav. Nur bei Reutte und nur selten (Kn.). - *St. melanarius* Steph. Wurde auch nur bei Reutte gefunden (Kn.). — *St. melanopus* Marsh. Wurde nur in einem Stück bei Reutte gefunden (Kn.). — *St. incanus* Er. Nicht selten in der Umgebung von Reutte (Kn.) und im Tannh. und bei Jungh. (A.). — *St. pusillus* Steph. An Bächen, Lachen und Sümpfen nirgends selten. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *St. nanus* Steph. Wohl ebenso häufig und verbreitet wie vorige Art. Bei Reutte, auch bei Formica exsecta (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *St. circularis* Grav. Bei Reutte nur ganz selten (Kn.). — *St. Argus* Grav. mit var. *austriacus* Bernh. findet sich nicht häufig bei Reutte (Kn.). — *St. humilis* Er. Eine häufige Art, wurde

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

gefunden bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.), überall häufig. — *St. eumerus* Kiesw. Diese seltene Art wurde in einigen Stücken bei Reutte gefunden (Kn.). — *St. opticus* Grav. Wurde nur in einem einzelnen Stück bei Jungh. gefunden (A.). — *St. carbonarius* Gyll. Nicht selten bei Reutte und am Haldensee im Tannh. (Kn.). — *St. crassus* Steph. Bei Reutte überall und stellenweise häufig (Kn.); seltener bei Jungh. und im Tannh. (A.). — *St. formicetorum* Mannh. Bei Reutte nur sehr selten (Kn.). — *St. brunnipes* Steph. Wohl die häufigste und gemeinste Art überall im ganzen Gebiete (Kn., A.) — *St. fulvicornis* Steph. Bei Pinswang, Pflach und Reutte nicht häufig (Kn.). — *St. tarsalis* Ljung. Im ganzen Gebiete überall häufig (Gredl., Kn., A.). — *St. similis* Herbst. Überall häufig wie vorige Art (Gredl., Kn., A.). — *St. cicindeloides* Schall. Bei Reutte nicht selten (Kn.); Tannh. und Jungh. ebenso nicht selten (A.). — *St. fornicatus* Steph. Selten und nur bei Reutte (Kn.). — *St. pubescens* Steph. Bei Reutte nur sehr selten (Kn.); bei Jungh. ebenfalls selten (A.). — *St. binotatus* Ljungh. Auf Sumpfpflanzen in der südlichen Umgebung von Reutte nicht selten (Kn.); ebenso im Tannh. und bei Jungh. (A.) — *St. pallitarsis* Steph. Selten bei Reutte (Kn.). — *St. niveus* Fauv. An Sümpfen bei Reutte selten (Kn.). — *St. bifoveolatus* Gyll. Im Gebiete häufig. Bei Reutte (Kn.); sehr häufig am Haldensee im Tannh. (A., Kn.); bei Jungh. (A.). — *St. picipennis* Er. Nur bei Reutte und da nur sehr selten (Kn.). — *St. nitidiusculus* Steph. Überall bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. nicht häufig (A.). — *St. flavipes* Steph. Im Reintal bei Musau (Kn.); im Tannh. und Jungh. auf moosigen Wiesen häufig (A.). — *St. geniculatus* Grav. In der Umgebung von Reutte überall (Kn.); bei Jungh. nicht häufig (A.). — *St. glacialis* Heer. Auf der Aschauer Alpe bei Reutte selten (Kn.). — *St. flavipalpis* Thoms. Bei Jungh. selten (A.). — *St. impressus* Germ. Überall bei Reutte häufig (Kn.); ebenso im Tannh. und bei Jungh. (A.). — *St. montivagus* Heer. Im Moose schattiger Wälder. Stuibenfälle bei Reutte (Kn.); bei Jungh. (A.); die var. *coarcticollis* Eppelsh. bei Pinswang und Reutte häufig (Kn.), und Jungh. (A.). — *St. Erichsoni* Rye. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.).

Dianous coerulescens Gyll. Unter nassem Bachmoos stellenweise häufig. Bei Reutte (Kn.); Jungh. (A.).

Enaesthetinae.

Enaesthetus laeviusculus Mannh. Am Heiterwangersee und an Sümpfen bei Reutte nicht selten (Kn.); am Haldensee im Tannh. und bei Jungh. nicht selten (A.). — *E. bipunctatus* Ljungh. Bei Reutte in den Nestern der Formica exsecta selten (Kn.).

Paederinae.

Astenus angustatus Payk. var. *neglectus* Märkl. Unter Laub, faulenden Pflanzen und bei Formica pratensis bei Reutte nicht häufig (Kn.); bei Jungh. in Nestern der Formica rufa selten (A.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Paederus ruficollis F. An Bachufern bei Reutte nicht selten (Sing., Kn.); ebenso bei Jungh. (A.). — *P. gemellus* Kr. Am Lechufer bei Reutte nicht selten (Kn.). — *P. brevipennis* Lac. In der Umgebung von Reutte nicht selten (Kn.); hingegen bei Jungh. nur sehr selten (A.).

Stilicus rufipes Germ. Bei Reutte selten (Kn.); bei Jungh. häufiger (A.). — *St. similis* Er. Bei Jungh. selten (A.). — *St. orbiculatus* Payk. In Kompostdüngerhaufen bei Reutte häufig (Kn.); ebenso bei Jungh. (A.). — *St. Erichsoni* Fauv. Bei Jungh. in Kompost und alten Rinden nicht häufig (A.).

Scopaeus sulcicollis Steph. Bei Jungh. nicht häufig (A.). — *Sc. minutus* Er. Wurde in einigen Stücken bei Reutte in Nestern der Formica exsecta gefunden (Kn.). — *Sc. gracilis* Sperk. Nicht häufig bei Reutte (Kn.) und am sandigen Ufer der Wertach bei Jungh. (A.). — *Sc. sericans* Rey. Sehr selten bei Reutte (Kn.). — *Sc. laevigatus* Gyll. Im Kreckelmoos bei Reutte selten (Kn.); am Wertachufer bei Jungh. ebenfalls selten (A.).

Lithocharis ochracea Grav. Bei Reutte nur höchst selten (Kn.); hingegen in Jungh. in Komposthaufen sehr häufig (A.).

Medon fusculus Mannh. Diese Art wurde nur einmal in einem einzelnen Stücke bei Reutte gefunden (Kn.); sonst scheint die ganze Gattung dem ganzen Gebiete zu fehlen.

Domene scabricollis Er. Im ganzen Gebiete häufig. Bei Stanz. (Gredl.); überall bei Reutte (Kn.); im Tannh. und Jung. (A.).

Lathrobium multipunctum Grav. Nicht selten unter Steinen auf Feldern und Viehweiden. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *L. angusticolle* Lac. In der Umgebung von Reutte am Lech und an Bachufern vielerorts, aber selten (Kn.); bei Jungh. selten (A.). — *L. sodale* Kr. An den Ufern der Vils und Wertach bei Jungh. nicht selten (A.). — *L. bicolor* Er. Wurde nur in einem Stücke bei Reutte gefunden (Kn.). — *L. quadratum* Payk. Im Tannh. und bei Jungh. selten (A.). — *L. terminatum* Grav. Bei Reutte an Sümpfen und Lachen überall (Kn.); am Haldensee und an Sümpfen im Tannh. und bei Jungh. häufig (A.). — *L. picipes* Er. Bei Reutte selten (Kn.) — *L. geminum* Kr. Bei Reutte nur selten (Kn.); häufiger bei Jungh. (A.). — *L. ripicola* Czwal. Bei Reute sehr selten (Kn.). — *L. laevipenne* Heer. Nicht häufig am sandigen Ufer der Wertach im Frühjahr bei Jungh. (A.). — *L. castaneipenne* Kol. Ein etwas zweifelhaftes ♀ dieser Art wurde bei Jungh. einmal aus einem Maulwurfnest gesiebt (A.). — *L. fulvipenne* Grav. mit var. *Letzneri* Gerh. häufig und im ganzen Gebiete verbreitet: Bei Vorderhornb. und Stanz. (Gredl.); bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *L. brunnipes* F. Diese anderwärts häufige Art wurde nur einmal in einem einzelnen Stück bei Reutte gefunden (Kn.). — *L. longulum* Grav. Bei Pinswang und Reutte stellenweise nicht selten (Kn.); bei Jungh. auch in Maulwurf- und Mausnestern, nicht häufig (A.). —

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

L. pallidum Nordm. Wurde nur bei Reutte in einem einzelnen Exemplare erbeutet (Kn.).

Cryptobium fracticorne Payk. mit var. *brevipenne* Rey und *Jacquelini* Boield. überall häufig im ganzen Gebiete, geht bis gegen 2000 m ins Gebirge hinauf. Vorderhornb. (Gredl.); Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.).

Staphilininae.

Leptacinus parumpunctatus Gyll. Bei Jungh. in Komposthaufen nicht häufig (A.). — *L. bathychrus* Gyll. Bei Reutte selten (Kn.); ebenso bei Jungh. (A.); var. linearis Grav. bei Reutte selten (Kn.). — *L. formicetorum* Märk. Bei Formica rufa, pratensis und exsecta überall (Kn., A.).

Xantholinus punctulatus Payk. Überall häufig im Gebiete (Kn., A.). — *X. angustatus* Steph. Wie vorige Art, aber etwas seltener (Kn., A.). — *X. atratus* Heer. In den Haufen der Formica rufa bei Reutte nicht selten (Kn.). — *X. glabratus* Grav. Unter faulenden Pflanzen bei Reutte einmal in größerer Anzahl gefunden, sonst selten (Kn.). — *X. tricolor* F. Bei Reutte überall bis zur Waldgrenze (Gredl., Kn.); im Tannh. und bei Jungh. nicht selten (A.). — *X. distans* Rey. Seltener als vorhergehende Art und mehr subalpin vorkommend. Bei Musau und Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *X. linearis* Oliv. Im ganzen Gebiete überall häufig. Bei Stanz. (Gredl.); bei Reutte mit var. *longiventris* Heer (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.).

Nudobius lentus Grav. Nicht selten unter Fichten- und anderen Baumrinden. Stanz. (Gredl.); bei Vils und Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.).

Baptolinus pilicornis Payk. Unter abgestorbenen, bereits schon faulenden Baumrinden. Im Schwarzwasser- und Hornbachtal bei Stanz. (Gredl.); Tannh. und Jungh. seltener als folgende Art (A.). — *B. affinis* Payk. Nicht selten im ganzen Gebiete unter losen Baumrinden. Bei Stanz. (Gredl.); bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.).

Othius punctulatus Goeze. Unter Steinen bei Reutte nicht besonders selten (Kn.); bei Stanz, in faulen Stöcken (Gredl.). — *O. laeviusculus* Steph. Nur bei Reutte sehr selten (Kn.) und bei Jungh. (A.). — *O. melanocephalus* Grav. Im Gebiete nur alpin, nicht selten. Aschauer Alpe bei Reutte (Kn.); auf den Alpen des Tannh. (A.). — *O. lapidicola* Kiesw. Wurde am Säuling bei Reutte nur einmal in einem einzelnen Stücke gefunden (Kn.). — *O. myrmecophilus* Kiesw. In der Umgebung von Reutte am Säuling und Hahnenkamm (Kn.); bei Jungh. an moosigen Waldrändern nicht selten (A.).

Actobius cinerascens Grav. Im südlichen Gebiete von Reutte selten (A.); bei Jungh. aus Angeschwemmtem gesiebt (A.).

Neobisnius villosulus Steph. Selten an Flüssen und Bächen. Bei Reutte (Kn.) und bei Jungh. (A.). — *N. procerulus* Grav. mit var.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

prolixus Er. Bei Reutte (Kn.) und bei Jungh. am sandigen Wertachufer nicht selten (A.).

Philonthus splendens F. Auf Weiden im frischen Kuhmist im ganzen Gebiete nicht selten. Bei Stanz. (Gredl.); bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ph. intermedius* Lac. Nicht häufig bei Reutte (Kn.). — *Ph. laminatus* Creutz. Viel häufiger als vorhergehende Art besonders unter faulenden Pflanzen. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ph. laevicollis* Lac. Nicht selten auf den Gebirgen des Tannh. (A.). — *Ph. montivagus* Heer. In den Alpen und Gebirgen bei Reutte, besonders zwischen Weißenbach und Reutte häufig (Kn.); ebenso im Tannh. und bei Jungh. (A.). — *Ph. nitidus* F. Überall im frischen Rindermist vom Tale bis ins Gebirge, aber nicht häufig. Um Reutte (Gredl., Kn.); im Tannh. und bei Jungh. (A.). — *Ph. aeneus* Rossi. Im ganzen Gebiete verbreitet und nirgends selten. Lechtal (Gredl.); bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ph. chalceus* Steph. Viel seltener als aeneus. Bei Reutte (Kn.); Jungh. (A.). — *Ph. carbonarius* Gyll. Nicht häufig im Dünger. Bei Reutte (Kn.) und um Jungh. (A.). — *Ph. temporalis* Rey. Selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Ph. atratus* Grav. Selten bei Vorderhornb. im Lechtal (Gredl.) und bei Jungh. (A.). — *Ph. rotundicollis* Mén. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. selten (A.). — *Ph. aerosus* Kiesw. Auf Gebirgen nicht besonders selten. Bei Reutte auf der Aschauer Alpe (Kn.); im Schwarzwassertal und Tannh. (A.). — *Ph. ebeninus* Grav. Nur bei Reutte und da nur sehr selten (Kn.). — *Ph. coruscus* Grav. Bei Jungh. an Aas nur selten (A.). — *Ph. concinnus* Grav. Ebenfalls bei Jungh. nur selten (A.). — *Ph. sanguinolentus* Grav. Wurde nur bei Reutte gefunden, sehr selten (An.). — *Ph. immundus* Gyll. Nur in der Umgebung von Reutte, und zwar nicht selten (Kn.). — *Ph. debilis* Grav. Nur bei Reutte, sehr selten (Kn.). — *Ph. decorus* Grav. Auf Alpen bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. häufig (A.). — *Ph. fuscipennis* Mannh. Nicht häufig. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Ph. Mannerheimi* Fauv. Ebenfalls selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Ph. varius* Gyll. Bei Reutte überall, nicht selten (Kn.). — *Ph. marginatus* Stroem. Im frischen Rindermist überall, aber nicht so häufig wie anderwärts. Bei Reutte (Kn.); Jungh. und im Tannh. nicht selten (A.). — *Ph. longicornis* Steph. Bei Reutte selten (Kn.); bei Jungh. unter Waldmoos häufig. — *Ph. cruentatus* Gmel. Im ganzen Gebiete verbreitet, aber nicht häufig. Bei Reutte (Kn.); Lechtal (Gredl.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ph. varians* Payk. mit var. *agilis* Grav. Im ganzen Gebiete verbreitet und überall häufig. Im Lechtal (Gredl.); bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.); var. agilis Grav. bei Reutte nicht selten (Kn.). — *Ph albipes* Grav., besonders var. *alpinus* Epp. Besonders an Bächen nicht selten: Bei Reutte (Kn.); seltener im Tannh. und bei Jungh. (A.). — *Ph. fimetarius* Gravh. Unter faulenden Stoffen und im Mist überall häufig. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

— *Ph. cephalotes* Grav. Häufig und verbreitet wie *fimetarius* (Kn., A.). — *Ph. sordidus* Grav. Mit vorhergehenden Arten überall und ebenso häufig (Kn., A.). — *Ph. umbratilis* Grav. Etwas seltener. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ph. corvinus* Er. Unter Laub und Moos bei Reutte sehr selten (Kn.). — *Ph. ventralis* Grav. Häufig im Dünger bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A). — *Ph. discoideus* Grav. Bei Jungh. selten (A.); bei Reutte nur einmal aus Angeschwemmtem gesiebt (Kn.). — *Ph. nigrita* Grav. Eine seltene Art; wurde in je einem Stück gefunden bei Reutte (Kn.) und bei Jungh. (A.). — *Ph. fulvipes* F. Bei Reutte nicht sehr selten (Kn.); bei Jungh. selten (A.). — *Ph. puella* Nordm. Sehr selten bei Reutte (Kn.); bei Jungh. besonders an Aas mitunter häufig (A.). — *Ph. tenuis* F. Im Lechtal (Gredl.) und bei Reutte selten (Kn.). — *Ph. vernalis* Grav. Allenthalben häufig. Bei Reutte (Kn.): Tannh. und Jungh. (A.). — *Ph. nigritulus* Grav. Im ganzen Gebiete überall häufig. Bei Stanz. (Gredl.); um Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ph. trossulus* Nordm. Seltener als *nigritulus*. Bei Reutte (Kn.); Jungh. (A.). — *Ph. splendidulus* Grav. Unter losen, faulenden Baumrinden häufig. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Ph. astutus* Er. mit var. *tirolensis* Luze. Bei Reutte stellenweise häufig (Kn.); bei Jungh. in Kompostdünger selten (A.).

Staphylinus pubescens Deg. Im ganzen Gebiete verbreitet und nicht selten, besonders auf frischem Rindermist. Bei Stanz. (Gredl.); Umgebung von Reutte (Sing., Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *St. fulvipes* Scop. Recht selten und nur bei Reutte aus der Puppe gezogen (Kn.). — *St. stercorarius* Ol. Elmen im Lechtal (Gredl.); bei Reutte (Kn.), überall selten. — *St. fossor* Scop. Nicht selten im ganzen Gebiete. Bei Stanz. (Gredl.); bei Reutte (Sing., Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *St. caesareus* Cederh. Bei Reutte überall häufig (Sing., Kn.); Tannh. und Jungh. nicht häufig (A.). — *St. erythropterus* L. Im ganzen Gebiete häufig und überall. Bei Stanz. und Elmen (Gredl.); bei Reutte (Sing., Kn.); Tannh. und bei Jungh. viel häufiger als *caesareus* (A.). — *St. olens* Müll. Bei Reutte nicht häufig (Sing., Kn.); in Jungh. nicht besonders selten (A.). — *St. ophthalmicus* Scop. Bei Stanz. (Gredl.); Tannh. (A.); var. hypsibatus Bernh. auf der Aschauer Alpe bei Reutte (Kn.) und auf den Alpen im Tannh. nicht häufig (A.). — *St. similis* F. In der Umgebung von Reutte überall, aber nicht häufig (Sing., Kn.). — *St. macrocephalus* Grav. var. *alpestris* Er. Selten auf Bergen bei Reutte (Kn.) und im Tannh. (A.). — *St. fuscatus* Grav. Im Gebiete mancherorts nicht besonders selten. Bei Pinswang und Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). An letzterem Orte wurde das Tier einmal im Spätherbst in einem verlassenen Maulwurfneste in großer Anzahl beobachtet; war wohl das Winterquartier derselben. — *St. picipennis* F. Im Gebiete nur selten. Bei Reutte (Sing., Kn.); bei Jungh. (A.). — *St. aeneocephalus* Deg. Im ganzen Gebiete ver-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

breitet, aber auch nur selten. Bei Pinswang und Reutte (Kn.); Stanz. (Gredl.); Jungh. (A.). — *St. fulvipennis* Er. Nur selten bei Reutte (Kn.); Stanz. (Gredl.). — *St. ater* Grav. Wurde nur in einem einzigen Exemplare einmal bei Reutte gefunden (Kn.). — *St. globulifer* Geoffr. Auch nur selten bei Reutte (Kn.) und bei Stanz. (Gredl.).

Ontholestes tesselatus Geoffr. Häufig an Mist wohl im ganzen Gebiete. Wurde beobachtet. Bei Reutte überall (Kn.); im Tannh. und bei Jungh. (A.). — *O. murinus* L. Selten und bisher nur bei Reutte gefunden (Sing., Kn.).

Emus hirtus L. Dies schöne und auffällige, anderwärts in Tirol häufig vorkommende Tier wurde im Gebiete wohl seinerzeit von H. Singer bei Reutte und von Lechner im Hinterhornb. (Gredl.) beobachtet, in letzteren Jahren aber nirgends mehr gefunden.

Creophilus maxillosus L. An Aas nicht häufig im Gebiete. Bei Reutte (Sing., Kn.); bei Jungh. in ganz auffallend kräftig entwickelten großen Stücken (A.).

Quedius longicornis Kr. In Maulwurfnestern bei Reutte mitunter in größerer Zahl vorkommend (Kn.). — *Qu. brevis* Er. Im ganzen Gebiete verbreitet, besonders in den Nestern von Formica rufa und pratensis nicht selten. Bei Stanz. (Gredl.); bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Qu. ochripennis* Mén. mit var. *nigroceruleus* Fauv. Beide Formen nur sehr vereinzelt um Reutte (Kn.); die var. auch in Maulwurfnestern. — *Qu. talparum* Dev. Bei Reutte nur ein Stück an einer Mauer gefunden (Kn.); Tannh. und Jungh. in Maulwurfnestern überall, nicht sehr selten (A.). — *Qu. fulgidus* F. Im ganzen Gebiete verbreitet, aber sehr vereinzelt. Bei Reutte, wo das Tier einmal in einem Komposthaufen in größerer Zahl erbeutet wurde (Kn.); bei Stanz. (Gredl.); im Tannh. (A.) noch auf Alpenhöhen angetroffen. — *Qu. mesomelinus* Marsh. Eine häufige Art. Bei Reutte überall (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Qu. maurus* Sahlbg. Sehr selten; wurde einmal in einem Stück bei Reutte unter Weidenrinde gefunden (Kn.); bei Jungh. an ausfließendem Baumsaft (A.). — *Qu. xanthopus* Er. Im ganzen Gebiete verbreitet und unter losen, faulenden Baumrinden nicht selten. Bei Reutte (Kn.); bei Stanz. (Gredl.); Tannh. und Jungh. A.). — *Qu. scitus* Grav. Wurde in der Umgebung von Reutte von Buchen geklopft und aus Buchenlaub gesiebt, selten (Kn.). — *Qu. cinctus* Payk. Nicht selten im Gebiete. Bei Reutte (Kn.); bei Weißenbach; um Tannh. und bei Jungh. (A.). — *Qu. punctatellus* Heer. Nur im höhern Gebirge und nicht häufig wie anderwärts in Tirol. Bei Reutte (Kn.) und Tannh. (A.). — *Qu. laevigatus* Gyll. Nicht selten unter losen, absterbenden Baumrinden. Bei Pinswang, Musau und Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.), und wohl auch sonst überall im Gebiete. — *Qu. fuliginosus* Grav. Ebenfalls häufige Art, die gefunden wurde: Bei Reutte überall (Kn.); Tannh. und Jungh. ebenso (A.). — *Qu. unicolor* Kiesw. Wurde nur einmal auf der Aschauer Alpe bei Reutte gefunden (Kn.). — *Qu. ochropterus* Er.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Sehr häufig vom Tale bis zur Holzgrenze. Bei Reutte überall (Kn.); Tannh. und Jungh. und wohl auch sonst überall im Gebiete (A.). — *Qu. dubius* Heer. Häufig besonders im Gebirge, aber auch schon im Tale zu finden. Bei Reutte überall (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Qu. robustus* Scriba. Ein etwas fragliches Stück dieser Art wurde einmal bei Jungh. gefunden (A.) — *Qu. umbrinus* Er. Nicht häufig. Auf Bergen bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Qu. limbatus* Heer. In der Umgebung von Reutte nicht selten (Kn.). — *Qu. humeralis* Steph. Ziemlich selten. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Qu. maurorufus* Grav. Selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Qu. riparius* Kelln. Sehr vereinzelt an Gebirgsbächen. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Qu. lucidulus* Er. Häufig im Gebiete. Bei Reutte überall (Kn.); Tannh. und Jungh. ebenso (A.). — *Qu. scintillaus* Grav. Nur bei Reutte und auch da nur selten (Kn.). — *Qu. auricomus* Kiesw. Wurde bei Reutte an einem Wasserfall aus Moos gesiebt (Kn.). — *Qu. paradisianus* Heer. Eine im Moose der Wälder überall häufige Art. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.), und sicher auch sonst überall im Gebiete. — *Qu. picipennis* Heer. Nicht selten und überall verbreitet. Bei Reutte (Gredl., Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *Qu. Scribae* Ganglb. Wurde nur bei Jungh. in einem einzelnen Stücke gefunden (A.). — *Qu. boops* Grav. Diese anderwärts häufige Art wurde im Gebiete auch nur bei Jungh. einmal gefunden (A.). — *Qu. fulvicollis* Steph. Ein seltenes Tier; wurde im Gebiete gefunden: Auf der Aschauer Alpe bei Reutte in einigen Stücken (Kn.); im Tannh. und Jungh. überall selten (A.).

Heterothops praevia Erichs. Wurde nur einmal in Kompostdünger bei Reutte gefunden (Kn.).

Euryporus picipes Payk. Ein Stück dieses seltenen Tieres wurde einmal bei Musau aus feuchtem Waldmoos gesiebt (Kn.).

Tanygnathus terminalis Er. Wurde einmal in nassem Moose an einem Sumpfrande beobachtet im Tannh. (A.).

Tachyporinae.

Mycetoporus longicornis Mäkl. Selten bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *M. splendidus* Grav. Viel häufiger als vorangehende Art, aber stets mehr vereinzelt. Bei Reutte überall (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *M. Mulsanti* Ganglb. Bei Reutte selten (Kn.); Tannh. und Jungh. nicht häufig, aber verbreitet (A.). — *M. flavicornis* Luze. Selten bei Reutte (Kn.) und Tannh. (A.). — *M. Baudueri* Rey. Wurde nur in einigen Stücken bei Reutte gefunden (Kn.). — *M. brunneus* Marsh. Wie anderorts so auch in unserm Gebiete weitaus die häufigste Art. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. Lechtal (A.). — *M. longulus* Mannh. Nicht häufig bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. ebenso (A.). — *M. bimaculatus* Lac. Selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *M. ruficornis* Kr. Wurde bei Reutte öfters aus Angeschwemmtem gesiebt (Kn.); selten im Tannh. (A.). — *M. ambignus* Luze. Wurde auf der Spitze des Säuling

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

(2041 m) bei Reutte einmal gesiebt (Kn.). — *M. pachyraphis* Pand. Nur bei Jungh. sehr selten (A.). — *M. clavicornis* Steph. Diese Art wurde öfters gefunden bei Reutte (Kn.) und bei Jungh. (A.). — *M. niger* Fairm. In Nadelwäldern selten. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *M. splendens* Marsh. Selten bei Reutte (Kn.). — *M. corpulentus* Luze. Wurde nur einmal bei Reutte gefunden (Kn.). — *M. Märkeli* Kr. In der Umgebung von Reutte selten (Kn.). — *M. punctus* Gyll. Auch nur selten bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.).

Bryoporus rufus Er. Sehr vereinzelt bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *Br. cernuus* Grav. Wurde nur bei Reutte gefunden und auch da nur sehr selten (Kn.). — *Br. rugipennis* Pand. Diese seltene Art wurde einmal hochalpin in einigen Stücken in der Schwarzwasseralpe zwischen Lechtal und Tannh. gefunden (A.).

Bolitobius trimaculatus Payk. Nur sehr selten bei Pinswang (Kn.). — *B. trinotatus* Er. Nicht selten in Schwämmen im ganzen Gebiete. Bei Reutte (Kn.); Stanz. (Gredl.); Tannh. und Jungh. (A.). — *B. exoletus* Er. Ebenfalls ziemlich häufig. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *B. thoracicus* F. Überall häufig. Bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *B. lunulatus* L. Die häufigste Art der Gattung, die überall an und in den verschiedensten Schwämmen und Pilzen vorkommt. Bei Reutte (Kn.); Stanz. (Gredl.); Tannh. und Jungh. (A.). — *B. speciosus* Er. Sehr selten bei Pinswang und Reutte (Kn.): ebenso bei Jungh. (A.); einmal gestreift und einmal aus Sparassis ramosa gesiebt, welche Pilzart bisher in Tirol nur im Tannh. und bei Jungh. gefunden wurde; dies nebenbei bemerkt (A.).

Bryocharis analis Payk. Sehr selten bei Pinswang (Kn.) und Jungh. (A.).

Conosoma littoreum L. Wurde nur in einem einzelnen Stück bei Reutte gefunden (Kn.). — *C. pubesceus* Grav. Nur auffallend selten. Bei Reutte (Kn.) und Jungh. (A.). — *C. immaculatum* St. Wurde auch nur einmal bei Reutte aus Laub gesiebt (Kn.) und einmal bei Jungh. gefunden (A.). — *C. pedicularium* Grav. Wurde einmal bei Reutte in Mehrzahl gefunden (Kn.). Die anderwärts oft sehr häufig vorkommenden Arten der Gattung Conosoma kommen in unserm Gebiete ganz auffallend vereinzelt und spärlich vor.

Tachyporus nitidulus F. Nicht selten bei Reutte; an Sumpfstellen auch var. *Spaethi* Luze (Kn.); bei Jungh. (A.). — *T. macropterus* Steph. Bei Reutte in den Haufen der Formica exsecta selten, ebenso unter Laub und Moos (Kn.). — *T. transversalis* Grav. Selten bei Reutte (Kn.). — *T. ruficollis* Grav. Häufig bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *T. atriceps* Steph. In der Umgebung von Reutte nicht selten (Kn.). — *T. chrysomelinus* L. Im ganzen Gebiete sehr häufig. Stanz. (Gredl.); bei Reutte (Kn.); Tannh. und Jungh. (A.). — *T. hypnorum* F. Auch häufig bei Reutte (Kn.), Tannh. und Jungh. (A.). — *T. solutus* Er. Selten bei Reutte (Kn.) und bei Jungh. (A.). — *T. abdominalis* F. Nicht häufig bei Reutte (Kn.); bei Jungh. sehr selten (A.) — *T. obtusus* L. Im ganzen Gebiete verbreitet und nicht selten. Im Lechtal (Gredl.); bei Reutte (Kn.); im Tannh. u. b. Jungh. (A.).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Blätter

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Ammann Josef, Knabl Hermann

Artikel/Article: Die Käferfauna des nordwestlichen Tirol. 49-64